



# Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 10

10. Oktober 2008

## AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

### Rathaus Muggendorf, Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0  
Telefax 0 91 96 / 92 99-29  
E-Mail rathaus@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

**Am Mittwoch, 19.11.08 bleibt die Gemeindeverwaltung und die Touristinformation wegen des evangelischen Feiertages, Buß- und Betttag, ganztags geschlossen!**

### Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33  
Telefax 0 91 96 / 92 99-30  
E-Mail info@wiesenttal.de  
Internet www.wiesenttal.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

### Beratung in Rentenangelegenheiten

Die nächste gemeinsame Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte findet am **Mittwoch, 05.11.2008** wieder im Rathaus in Ebermannstadt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-15 (Frau Hack) möglich.

### Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Einbeziehungssatzung des Marktes Wiesenttal für das Gebiet in Birkenreuth Fl.Nr. 1112 (Teilfl.)

Der Markt Wiesenttal hat mit Beschluss vom 02.09.2008 die Satzung über die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche (Fl.Nr. 1112, Teilfl.) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung mit der Begründung beim Markt Wiesenttal im Rathaus in Muggendorf, Zimmer 105, Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal, während der Amtsstunden Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.30 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Wiesenttal, 02.10.2008  
gez. Taut, Bürgermeister

### Bekanntmachung nach Art. 32 Abs. 1 Satz 4 des bayerischen Meldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Nach Art. 32 Abs. 1 des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) darf die Gemeinde als Meldebehörde den Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit der Wahl der deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009 ab 7. Dezember 2008 Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben jedoch das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.

## **Waldkindergarten Wiesenttal „Tag des offenen Waldes“ am 18.10.2008**

Wir laden alle interessierten Familien, deren Kinder im September 2009 einen Kindergartenplatz suchen, zu unserem „Tag des offenen Waldes“ im Waldkindergarten Wiesenttal ein.

Am Samstag, den 18.10.2008, um 14.30 Uhr treffen wir uns am oberen Binghöhlenparkplatz in Streitberg um von dort aus gemeinsam unseren Weg und den Waldkindergarten kennen zu lernen. Ende ist ca. um 16.30 Uhr.

Für Rückfragen sind wir gerne vormittags unter 0160/6250640 zu erreichen.

### **Straßensammlung von Gartenabfällen aus Haushalten im Markt Wiesenttal**

Im Auftrag des Landkreises Forchheim wird auch im Herbst 2008 wieder eine Straßensammlung für Gartenabfälle aus Haushalten von der Firma Veolia, Pettstadt, nach folgendem Plan durchgeführt.

Ortsteil	Tag
Birkenreuth, Haag, Kuchenmühle, Neudorf, Schottersmühle, Trainmeusel, Wartleiten, Wohlmannsgesees	Mittwoch, 20.10.2008
Albertshof, Draisendorf, Engelhardsberg, Doos, Gößmannsberg, Muggendorf, Niederfellendorf, Oberfellendorf, Rauhenberg, Störnhof, Streitberg, Voigendorf, Wöhr, Wüstenstein	Montag, 27.10.2008

Für den reibungslosen Ablauf der Sammlung beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

**Wer kann die Gartenabfallsammlung in Anspruch nehmen?**  
Die Gartenabfallsammlung kann von allen bebauten Grundstücken, die an die Müllabfuhr des Landkreises angeschlossen sind, in Anspruch genommen werden.

#### **Wo?**

Die Sammlung beginnt ab 6.00 Uhr; ab diesem Zeitpunkt müssen am genannten Termin die Gartenabfälle gebündelt dort bereit liegen, wo ansonsten die Mülltonnen zur Leerung stehen. Liegt das Material nicht rechtzeitig bereit, besteht kein Anspruch auf Abholung! **Alle Straßen werden nur einmal befahren.** Sackgassen können nur befahren werden, wenn die Durchfahrt nicht durch parkende Autos behindert wird und eine Wendemöglichkeit besteht. Durch die bereitgelegten Gartenabfälle darf der Straßenverkehr nicht beeinträchtigt werden.

#### **Wie?**

Alle Gartenabfälle müssen **handlich gebündelt (mit Schnur)** zur Abholung bereitstehen. Die Länge des Grüngutes darf max. 1,50 m, die Stärke der Äste max. 10 cm betragen. Die Gartenabfälle werden von Hand aufgeladen; deshalb bitte keine zu großen oder schweren Bündel herauslegen (**Bündelgewicht nicht mehr als 25 kg**). Loses Material kann in Eimern und Säcken bereitgestellt werden. Säcke bitte nicht zubinden. Zur einfacheren und schnelleren Entleerung werden die Säcke dennoch ggf. aufgeschnitten.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass auf die Bündel kein weiteres ungebündeltes Grüngut gelegt wird, was bei den letzten Straßensammlungen leider häufig der Fall war. In solchen Fällen kann u. U. der gesamte Gartenabfall nicht mitgenommen

werden! Die Gartenabfälle werden ausnahmslos nur abgefahren, wenn sie wie beschrieben bereitgestellt wurden. **Mengenbegrenzung: haushaltsübliche Mengen, max. 3 m<sup>3</sup>**

#### **Was nicht?**

Von der Gartenabfallsammlung sind folgende Materialien **ausgeschlossen** und werden daher nicht mitgenommen:

**ungebündeltes** Material, Blumenerde, Küchenabfälle, Fallobst, Wurzelstöcke sowie Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm.

**Großmengen** (zum Beispiel gefällter Baum oder Heckenrodung) werden im Rahmen dieser Sammlung nicht abgefahren.

pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, der Landschaftspflege sowie Gewerbe

behandeltes Holz, z. B. Bretter, Latten, Balken, Pfähle, Obstkisten

Die Sammlung wird im Auftrag des Landkreises Forchheim von der Firma Veolia (früher SULO), Pettstadt durchgeführt. Für Rückfragen steht die Abfallberatung zur Verfügung, **Tel. 09191 / 86-505**.

### **Zwischenbilanz der Abfallwirtschaft des Landkreises Forchheim**

Erfolgreiche Altpapiersammlung über blaue Tonne und Wertstoffhöfe

Die Einführung der „blauen Tonne“ für die Sammlung von Altpapier hat sich bewährt. Im Zeitraum von Januar bis August stieg die Sammelmenge an Altpapier im Landkreis Forchheim um fast 20 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt im letzten Jahr. Über die schwarz-blaue Papiertonne des Landkreises Forchheim wird der größte Teil der Altpapiermenge eingesammelt, der Rest über die Wertstoffhöfe des Landkreises Forchheim. Fehlwürfe gibt es in der Papiertonne und den Sammelcontainern auf den Wertstoffhöfen so gut wie nicht; bei Altpapier fällt die Wertstofftrennung leicht.

Sammlung und Recycling in der Region –Arbeitsplätze in der Region

Ein hochwertiges Recycling in der Region ist gewährleistet. Das Altpapier aus den grau-blauen Landkreis-Papiertonnen und -Wertstoffhöfen wird im Auftrag des Landkreises Forchheim von einem Unternehmen in Pettstadt an der Landkreisgrenze (Veolia Umweltservice, früher SULO) zu modernen Sortieranlagen nach Knetzgau und Nürnberg gebracht. Die aussortierten sehr hochwertigen Druck-Erzeugnisse gelangen dann in die Papierfabrik in Eltmann. Das Zwischenlager für Altpapier befindet sich in Eggolsheim. Die Fa. Veolia ist auch Vertragspartner des Landkreises Forchheim für den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis. Die dort beschäftigten Arbeitskräfte sind Landkreisbürger.

Entsorgung aus einer Hand - günstige Entsorgungsgebühren

Der Landkreis Forchheim führt die Altpapierentsorgung mit seiner schwarz-blauen Papiertonne im Rahmen des gesamten Abfallwirtschaftsangebotes durch. Im Interesse aller Landkreisbürger achtet der Landkreis auch in Zeiten steigender Verbraucherpreise darauf, die Entsorgungsgebühren für die Leistungen der Abfallwirtschaft so günstig wie möglich zu halten. Dies gelingt, weil die beauftragte Pettstadter Firma den Landkreis an den Vermarktungserlösen für Altpapier beteiligt.

## **Problemmüllsammmlung im 2. Halbjahr 2008**

Das Schadstoffmobil des Landkreises Forchheim kommt am Mittwoch, 22.10.08 nach Streitberg. In der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr kann auf dem Vorplatz der Bauhofshalle Problemmüll nach Maßgabe der nachfolgenden Hinweise abgeliefert werden:

Wichtige Hinweise zur mobilen Problemmüllsammmlung mit dem Schadstoffmobil:

Bei der mobilen Problemmüllsammmlung werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Kleinmengen (bis ca. 5 Kilogramm bzw. 5 Liter pro Sorte) angenommen. Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität des Schadstoffmobils werden größere Mengen an Problemabfällen vom Personal konsequent zurückgewiesen.

Problemabfälle sind schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten oder aus dem Gewerbe (in vergleichbaren Kleinmengen) wie z. B.

- Pflanz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel
- lösemittelhaltige Abfälle und sonstige Substanzen (z.B. Benzin, Spiritus, Pinselreiniger, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeiten)
- Kleber, Bitumen (flüssig oder pastös), PU-Schaumdosen
- Altfarben und Altlacke (keine Dispersionsfarben)
- Desinfektionsmittel, Putzmittel, Abbeizmittel
- quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer), Altmedikamente
- Trockenbatterien, Akkumulatoren, Kfz-Autobatterien, Traktor- bzw. Busbatterien
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen
- Säuren, Laugen, Salze, Chemikalienreste aus dem Hobbybereich, Photochemikalien
- Ölfilter, Öl- und Chemikalienbinder
- Ölverunreinigte Betriebsmittel (z.B. ölige Putzlappen), verunreinigtes Heizöl
- Blei- und Zinnreste, Feuerlöscher, PCB-haltige Kondensatoren, Spraydosen (mit Restinhalt)

Problemmüll darf nur in festen Gebinden angeliefert werden. Behältergröße dabei max. 10 Liter.

Wichtig: Beschriften Sie die Behälter, damit man gleich erkennt, was darin enthalten ist. Das erleichtert die ordnungsgemäße Sortierung.

Mischen Sie keinesfalls verschiedene Problemabfälle miteinander!

Dispersionsfarben, Kleber und Bitumen können in ausgehärtetem Zustand zum Rest- bzw. Sperrmüll gegeben werden!

Leere Spraydosen werden als Verpackungsabfall auf den Wertstoffhöfen und an den Wertstoffmobilen gesammelt.

Altmedikamente können im Rahmen der Problemmüllsammmlung am Schadstoffmobil abgegeben werden; Entsorgungsmöglichkeiten bieten jedoch auch viele Apotheken an.

Altmotorenöl wird nicht angenommen, da dies dem Handel zur Entsorgung zurückgegeben werden kann. Achten Sie deshalb darauf, alle Kaufbelege aufzuheben!

Alte Batterien müssen vom Verbraucher entweder bei der Problemmüllsammmlung des Landkreises oder beim Handel abgegeben werden. Vertreiber von Batterien sind verpflichtet, die alten Batterien vom Endverbraucher zurückzunehmen. Bei Starterbatterien wird beim Kauf einer neuen Starterbatterie 7,50 € Pfand vom Vertreiber erhoben, das der Endverbraucher bei Rückgabe der verbrauchten Starterbatterie wieder erstattet bekommt.

Wegen des Gefährdungspotentials ist es untersagt, Problemabfälle vor dem eigentlichen Sammeltermin am Haltepunkt des Schadstoffmobils abzustellen.

Gewerbliche Problemabfälle und größere Mengen müssen direkt zur Problemmüllsammelstelle auf der Kreisabfalldeponie Gosberg gebracht werden.

Problemmüllsammelstelle Deponie Gosberg  
geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 - 16.15 Uhr und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Die Anlieferung von haushaltsüblichen Kleinmengen ist gebührenfrei.

Bei Anlieferung größerer Mengen werden für feste Problemabfälle 24,50 € pro 100 kg und für flüssige Problemabfälle 75,00 € pro 100 kg berechnet.

Auskünfte und weitere Informationen: Kreisdeponie Gosberg  
Tel. 09191/ 64344

---

## **Wöchentliche kostenlose Papierabholung über 1.100 l – Container bei Gewerbebetrieben und Wohnanlagen in Stadt und Landkreis Forchheim**

Für Gewerbebetriebe, Büros und Wohnanlagen in Stadt und Landkreis Forchheim besteht die Möglichkeit, größere Mengen an Papier und Kartonagen kostenfrei über 1.100 l – Container (ggf. auch größere Container) im wöchentlichen Rhythmus abholen zu lassen. Die Bestellung eines entsprechenden Containers kann direkt beim Vertragspartner des Landkreises Forchheim, der Fa. Veolia, Pettstadt unter Tel. 09502/9494-0 vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch private Haushalte bei Bedarf jederzeit noch eine oder mehrere grau-blaue 240 l Landkreis-Papiertonnen kostenlos nachbestellen können. Die gebührenfreie Leerung der 240 l-Papiertonnen erfolgt hierbei weiterhin im vierwöchentlichen Rhythmus.

Die Leerungstermine für diese Landkreis-Papiertonnen finden Sie zusammen mit den anderen Müllabfuhrterminen auf einen Blick im Abfallkalender des Landkreises Forchheim.

Das von der Firma Veolia über die grau-blauen Behälter eingesammelte Papier wird zunächst in der Betriebshalle Eggolsheim zwischengelagert, bevor es zum Zwecke der Wiederverwertung zu regionalen Papierfabriken in Eltmann, Nürnberg und Knetzgau transportiert wird. Weitere Auskünfte: Abfallberatung Tel. 09191/86-505.

---

## **Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern Wenn Renten gemeldet werden**

Steuerpflichtig oder nicht steuerpflichtig? Diese Frage beschäftigt immer mehr Rentner. Der Grund: 2009 übermitteln die Rentenversicherer ? sowohl die gesetzliche Rentenversicherung als auch die privaten Pensionskassen, Pensionsfonds, Direktversicherungen und Versorgungswerke ? erstmals ihre Daten an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen in Brandenburg. Diese leitet die Informationen dann an die Finanzämter weiter.

Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern mitteilen, kann das unter Umständen zu Steuernachforderungen führen. Betroffen sind vor allem jene, die über die normale Rente hinaus noch weitere Einkünfte wie zum Beispiel Mieteinnahmen, Betriebsrenten oder Kapitaleinkünfte haben.

Was viele nicht wissen: Renten waren schon immer steuerpflichtig.

Allerdings erhöht sich seit 2005 der zu versteuernde Anteil stufenweise auf 100 Prozent. Wer bis 2005 in Rente ging, hat einen persönlichen Rentenfreibetrag von 50 Prozent. Bei einem Rentenbeginn bis 2020 steigt der steuerpflichtige Anteil jährlich um jeweils zwei Prozent auf dann 80 Prozent. Für Versicherte, die ab diesem Zeitpunkt erstmals eine Rente erhalten, erhöht sich der steuerpflichtige Anteil bis 2040 um ein Prozent pro Jahr. Neu-Rentner des Jahres 2040 müssen ihre Renteneinkünfte dann zu 100 Prozent versteuern.

Das gilt für alle Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der landwirtschaftlichen Alterskasse, den berufsständischen Versorgungswerken und Rüruprenten. Nicht besteuert werden Versorgungs- und Entschädigungsrenten, etwa von der Berufsgenossenschaft oder Kriegsbeschädigtenrenten.

Als "Faustregel" gilt: Wer alleinstehend ist, weniger als 1400 Euro Rente im Monat erhält und keine weiteren Einkünfte hat, muss keine Steuern zahlen. Für verheiratete Rentnerpaare gilt das für ein monatliches Gesamteinkommen von unter 2 800 Euro.

Die aktuelle Broschüre zur Besteuerung von Alterseinkünften findet man in den Internetangeboten der Regionalträger in Bayern unter [www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de) beim jeweiligen Träger unter Formulare und Publikationen/Info-Broschüren/Übersicht Info Broschüren (Rente).

Genauere Auskünfte erteilen die zuständigen Finanzämter.

### **Versicherung schon im Schulranzen Schüler sind gesetzlich unfallversichert**

Schulbeginn in Bayern: Für fast 1,8 Millionen Schüler beginnt wieder der Unterricht in den verschiedenen Schularten. Viele Eltern machen sich Sorgen darüber, was ihren Kindern passieren kann. Nicht ganz zu Unrecht, wie die Statistiken zeigen: Allein in Bayern erlitten 2007 über 170.000 Kinder Unfälle auf dem Schulweg oder in der Schule. Meist kleinere Blessuren zwar, aber auch schwere Unfälle auf dem Schulweg.

Was viele Eltern nicht wissen: Ihre Kinder sind auf den Schulwegen und in der Schule gesetzlich unfallversichert. Ob ihr Kind beim Sportunterricht hinfällt, auf dem Schulweg selbst vom Fahrrad stürzt oder bei einer Rangelei verletzt wird: Es tritt grundsätzlich die gesetzliche Unfallversicherung ein. Sie wird aus Steuermitteln finanziert und schützt u. a. Kinder in Kindertageseinrichtungen genauso wie Schüler und Studierende an Hochschulen – und zwar kostenfrei für die Eltern.

Versichert sind der Schulweg, die Teilnahme am Unterricht, die Pausen und Veranstaltungen der Schule, wie Ausflüge, Besichtigungen und Wandertage etc., wenn sie unter der Aufsicht von Lehrern und Erziehern durchgeführt werden. Nicht versichert ist die Erledigung von Hausaufgaben, außer es gibt an der Schule eine organisierte Hausaufgabenbetreuung oder eine Mittagsbetreuung. Bei einer Teilnahme dort sind die Kinder wieder unfallversichert.

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt alle Kosten für die medizinische Behandlung, wie Arzt und Krankenhaus, Medikamente und Kuren. Bei schweren Unfällen mit bleibenden Behinderungen werden auch Renten gewährt. Allerdings gibt es kein Schmerzensgeld.

Wichtig ist, dass Unfälle dem Unfallversicherungsträger schnell gemeldet werden. Das übernimmt normalerweise die Schule, die aber von den Eltern verständigt werden muss, wenn sich ein Schulwegunfall ereignet hat. Die Chipkarte der Krankenkasse muss dem Arzt bei diesen Fällen nicht vorgelegt werden, genauso wie die Gebühr von 10.- Euro nicht bezahlt werden muss.

Die für die bayerischen Schulkinder zuständigen Unfallversicherungsträger sind der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse. Mehr Infos unter [www.bayerguvv.de](http://www.bayerguvv.de)/[www.bayerluk.de](http://www.bayerluk.de), Körperschaften des öffentlichen Rechts, Ungererstraße 71, 80805 München.

---

## **AUS DEM MARKTGEMEINDERAT**

---

### **Öffentliche Sitzung am 02.09.08**

Der Vorsitzende eröffnet die 7. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest die Protokolle der letzten beiden öffentlichen Sitzungen. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschriften genehmigt sind.

Der Vorsitzende begrüßt den nach längerer Krankheit wieder anwesenden Marktrat Thomas Sebald mit einem Blumengruß.

Marktrat Thomas Sebald teilt den Anwesenden mit, dass er im August dieses Jahres seinen Austritt von den Freien Wählern erklärt hat und dass er sein Mandat als Marktgemeinderat ohne Zugehörigkeit zu einer Wählergruppierung weiter behält.

#### **1. Bauantrag über den Bau eines Zweifamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und eines Scheunenanbaus für Hackschnitzelheizung in Draisendorf 16, Fl.Nr. 1027 der Gemarkung Wüstenstein**

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 12 : 0

#### **2. Bauantrag über die Erweiterung der Maschinenhalle um eine Überdachung zur Holzlagerung auf dem Grundstück Fl.Nr. 290 der Gemarkung Streitberg**

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 12 : 0

#### **3. Bauantrag über die Errichtung einer Bergehalle in Birkenreuth, Fl.Nr. 1124**

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 12 : 0

#### **4. Ortsabrundungssatzung „Birkenreuth, Teilfläche von Fl.Nr. 1112“; Beschlussmässige Behandlung der von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Einwände.**

Die Einzelbeschlüsse zu den Einwendungen sind in der beiliegenden Anlage aufgeführt, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.

#### **5. Erlass einer Ortsabrundungssatzung für eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1112 der Gemarkung Birkenreuth**

Der Marktgemeinderat erlässt die in der Anlage beigefügte Ortsabrundungssatzung einschl. Lageplan und Begründung

(Stand: 02.09.2008) für eine Teilfläche der Fl.Nr. 1112, Gemarkung Birkenreuth gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

Die Satzung ist mit ihrem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses und wird ihm beigeheftet.

Abstimmung 12 : 0

**6. Geschäftsordnung des Marktgemeinderates vom 06.05.2008; Änderung der Betragsgrenzen im § 11 Absatz 2 Buchstabe b)**

Der Marktgemeinderat beschließt, die im § 11 Absatz 2 Nr. 2 Buchstabe b) der Geschäftsordnung festgesetzten Betragsgrenzen wie folgt zu ändern:

- Erlass 500,00 €
- Niederschlagung 1.000,00 €
- Stundung mit Zinsberechnung bis zu 24 Monate 5.000,00 €
- über 24 Monate hinaus 2.500,00 €
- Aussetzung der Vollziehung 3.000,00 €

Nachsatz: Eine Liste über die erfolgten Stundungen ist dem Marktgemeinderat vierteljährlich vorzulegen.

Abstimmung 12 : 0

**7. 30. ADAC-Rallye Fränkische Schweiz am 25. Oktober 2008**

Mit der Durchführung der 30. ADAC-Rallye besteht Einverständnis. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmung 12 : 0

**Öffentliche Sitzung am 16.09.2008**

Der Vorsitzende eröffnet die 8. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

**1. Antrag auf Vorbescheid über Nutzungsänderung und Dachgeschossausbau am Anwesen Streitberger Berg 3, Fl.Nr. 120 der Gemarkung Streitberg**

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 13 : 0

**2. Notwendige Sicherungsmaßnahmen an der Binghöhle in Streitberg**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass umgehend Sicherungsmaßnahmen an der Binghöhle zu ergreifen sind. So sollte der Ausgang mit einem Stahlgittertor zusätzlich gesichert und elektronische Einrichtungen vorgesehen werden. Entsprechende fachliche Beratungen und Angebote sind hierzu einzuholen.

Mit der Interessengemeinschaft der Nordbayerischen Schauhöhlen sollen die Erfahrungen über Sicherungsmaßnahmen ausgetauscht werden.

Abstimmung 12 : 0

Marktrat Dr. Hans Heißenstein betritt den Sitzungssaal.

**3. Unfallhäufigkeit auf der Bundesstraße 470 im Ortsbereich von Muggendorf**

Aufgrund der seit dem Bau der Ortsumgehung Muggendorf der B 470 in den Einmündungsbereichen der Kreisstraße FO 35 vermehrt zu verzeichnenden Unfälle sind bei den zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörde und beim Landratsamt folgende Maßnahmen zu fordern:

- Änderung des Geländers im Brückenbereich, um die Sichtverhältnisse zu verbessern
- Geschwindigkeitsbeschränkung ab der Ausfahrt Muggendorf- Ost bis Ortsschild auf 70 km/h
- Aufstellung einer Ampelanlage bei der Fußgängerquerung
- Umgestaltung des Kreuzungsbereiches in einen Kreisverkehr

Abstimmung 13 : 0

**4. Kenntnisnahme und Billigung von Haushaltsüberschreitungen, Stand 31.08.2008**

Der Marktgemeinderat nimmt die aus der nachfolgenden Liste ersichtlichen Haushaltsüberschreitungen billigend zur Kenntnis.

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz €	Gesamtausgaben €	Haushaltsüberschreit. €
0.4600.5100 Einrichtungen d. Jugend Unterhalt sonstiges unbeweglichen Vermögen	1.500,00	5.774,37	4.274,37
Bemerkungen: Kinderspielplatz Trainmeusel: 2.620,27 € Kinderspielplatz Streitberg: 3.120,29 € (Zaun+Geländer)			
0.5600.5100 Minigolfanlage Unterhalt sonstiges unbewegliches Vermögen	500,00	1.092,93	592,93
Bemerkungen: Einbau Betonplatten			
0.8801.5440 Bebauter Grundbesitz Strom	1.000,00	1.768,98	768,98
Bemerkungen: Strom Schulhäuser Muggendorf, Wüstenstein u. Birkenreuth, Dorfgemeinschaftshaus Gößmannsberg.			
1.2104.9401 Grundschule Wiesenttal	11.155,76	15.283,45	4.127,69
Bemerkungen: Rest Sonnenschutz, Ausbesserungsarbeiten Pausenhof			
1.7691.9401 Dorfgemeinschaftshaus Gößmannsberg	0,00	2.201,50	2.201,50
Bemerkungen: Restförderung Kittner+Weber Zahlung lt. MGR-Beschluss vom 24.06.2008			

1.8141.9501 Wasserversorgung Tiefbrunnen	15.000,00 davon 10.000,00 Haus- haltsausga- berest	19.638,00	4.638,00
Bemerkungen: Verlängerung der Hauptleitung in Oberfellendorf			

Abstimmung 13 : 0

## NOTFALLDIENSTE

### Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12**

### Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 11899 zu erfragen, bzw. im Internet unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) zu erfahren.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

11./12.10. Dr. Rosenbauer Hartmut, Forchheimer Str. 6, 91338 Igensdorf, Tel. 09192 / 8484

18./19.10. Dr. Dr. Schmidt Frank, Hainbrunnenstr. 8, 91301 Forchheim, Tel. 09191 / 9757600

25./26.10. ZÄ Schrüfer Maria, Äußere Nürnberger Str. 14a 91301 Forchheim, Tel. 09191 / 89900

01./02.11. ZÄ Frenzel-Hardt Nina, Hauptstr. 43, 91301 Forchheim, Tel. 09191 / 60203

08./09.11. Dr. Schulden Christoph, Weingarten 17, 91358 Kunreuth, Tel. 09199 / 8957

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

Sie können auch die Tonbandansage für den Notdienst unter der Tel. Nr. 0921/761647 abrufen.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

### VGN – Schülerwochenkarten

Ab sofort sind in der Touristinformation auch Schülerwochenkarten für Schüler, Auszubildende und Studenten erhältlich.

Zum Erwerb dieser Fahrkarte muss ein gültiger Verbundpass vorgelegt werden.

## Tourist-Information Wiesenttal Veranstaltungsprogramm

### 10. Oktober bis 16. November 2008

- |  |   |
|--|---|
| Samstag 11.10.<br>Oberfellendorf                   | Weinfahrt der FFW Oberfellendorf  |
| Samstag 11.10.<br>Engelhardsberg                   | Weinfest im Jugend- und Vereinshaus<br>Beginn: 20.00 Uhr  |
| Sonntag 12.10.<br>Streitberg                       | Aktionstag mit Sonderführungen für Erwachsene und Kinder in der Binghamöhle   |
| Montag 13.10.<br>Streitberg                        | Binghamöhle<br>14.00 und 16.00 Uhr englische Führung  |
| Mittwoch 15.10.<br>Streitberg                      | 15.15 Uhr Tanzcafé mit dem Akkordeonspieler Siegfried Cejpek;<br>Haus-Martin-Luther   |
| Donnerstag 16.10.<br>Ebermannstadt                 | 17.00 Uhr Herbstfest mit Weinprobe und Musik mit dem Winzer Günther Heinisch aus Untereisenheim im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, Bahnhofstraße 14 |
| Dienstag 21.10.<br>Streitberg                      | 15.30 Uhr „Unbekannte Ostseeinsel Gotland“ – Diavortrag mit Dr. Peter Rasch in der Hauskapelle; Haus Martin Luther                                      |
| Donnerstag 23.10.-<br>Montag 27.10.<br>Draisendorf | Kirchweih   |
| Donnerstag 30.10.<br>Streitberg                    | 15.15 Uhr Bunter Musiktagnachmittag mit Beate Kehm in der Cafeteria; Haus Martin Luther   |
| Sonntag 02.11.<br>Streitberg                       | Geol. Tagesexkursion in die Hassberge; Anm. im Ammoniten-Museum erforderlich! Tel. 0 91 96 / 99 85 95   |
| Donnerstag 06.11.-<br>Montag 10.11.<br>Wüstenstein | Kirchweih   |
| Dienstag 11.11.<br>Streitberg                      | 17.00 Uhr Martinsumzug; Kindergarten St. Michael  |
| Sonntag 16.11.<br>Oberfellendorf                   | 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sponsel,<br>Krieger- und Soldatenkameradschaft   |

## AUS DEN VEREINEN

### Schlüsselberger laden zum Schnupperschiessen

Der Schützenverein Schlüsselberger Streitberg lädt alle Interessierte zum Schnupperschiessen am 18.10.2008 ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus Streitberg ein. Hier können sich Alle - Groß und Klein, Jung und Alt am Lichtgewehr, Luftgewehr oder Jugendluftgewehr versuchen. Für die Betreuung und Fragen rund ums Schiessen und den Verein stehen die routinierten Schützen des Vereins gerne zur Seite und auch das Leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. In einem kleinen Wettkampf kann ein jeder sein Glück versuchen.

Auf Euer Kommen freuen sich die Schlüsselberger Schützen.

## VDK-Ortsverband Muggendorf Einladung zum Karpfenessen

Am Sonntag, 19. Oktober 2008 findet ab 11.30 Uhr unser Karpfenessen im Gasthaus Seybert in Trainmeusel statt.

Anmeldung notwendig bis Mittwoch, 15. Oktober 2008 an:

Sebald Dieter, Albertshof, Tel 641 oder  
Distler Sigrid, Muggendorf, Tel. 555

Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Es grüßt Sie Ihr VDK-Ortsverband Muggendorf  
Paul Ganß, 1. Vorstand

## Streitberger Weihnachtsmarkt

Alle, die sich auch heuer wieder mit einem Stand am Streitberger Weihnachtsmarkt am 1. Advent, 30.11.08 beteiligen wollen, melden sich bitte bei Fam. Pircher, Tel.: 09196/325.

---

### SONSTIGES

---

#### Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

#### AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung 2008 für unsere Kriegsgräber vom 22. Oktober - 6. November

Der Landesverband Bayern des VOLKSBUNDES DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V. führt vom 22. Oktober bis zum 6. November seine Haus- und Straßensammlung 2008 durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 827 deutschen Soldatenfriedhöfe mit etwa zwei Millionen Toten. Unsere Arbeit in West-, Mittel-, Ost- und Südosteuropa wird fortgesetzt. Im Westen steht weiterhin die kostengünstige Pflege der bestehenden Anlagen im Vordergrund. Dabei fordert die Erhaltung der teilweise alten wertvollen Bausubstanz auf vielen Anlagen des Ersten Weltkrieges zunehmend unsere Aufmerksamkeit. Die Einweihungen des Sammelfriedhofs Sebesh in Nordwestrussland und der letzten im Ausbau befindlichen Friedhöfe in Lettland waren im vergangenen Jahr ein großes Ereignis.

Für große Aufmerksamkeit sorgte auch der erste gemeinsame Einsatz deutscher und russischer Soldaten zur Unterstützung der Kriegsgräberfürsorge in Russland und Deutschland. Russische und deutsche Soldaten betteten gemeinsam mit den Volksbund-Mitarbeitern in Sologubowka bei Sankt Petersburg 6.000 deutsche Kriegstote ein. Auch in Berlin und Brandenburg arbeiteten die Soldaten gemeinsam an Kriegsgräbern beider Nationen. Aktionen dieser Art setzen Zeichen.

Im Sommer 2008 haben Mitglieder der Jugendarbeitskreise Bayern und Baden-Württemberg ein Jugendlager auf dem Gelände des zukünftigen deutschen Soldatenfriedhofs Apscheronsk/Krasnodar im Kaukasus durchgeführt. Sie nahmen zusammen mit russischen Jugendlichen und jungen Bundeswehrsoldaten des Gebirgslogistik-Bataillons 8 aus Füssen, die gemeinsam mit jungen russischen Soldaten dort einen Arbeitseinsatz leisteten, an der Einweihung des Soldatenfriedhofes am 6. September 2008 teil.

Bei den Verhandlungen zwischen Vertretern des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadtverwaltung Eger/Tschechien um die Errichtung einer deutschen Kriegsgräberstätte in Eger ist es zu einem Durchbruch gekommen. Voraussichtlich kann der Volksbund bis Ende 2008 etwa 4.300

deutsche Kriegstote würdevoll bestatten. Seit 2006 hatte der Volksbund nach einem geeigneten Friedhofsgelände gesucht, um die Gebeine einzubetten, die Volksbund-Mitarbeiter über mehrere Jahre hinweg in Tschechien exhumiert haben.

Für seine Arbeit, die mit hohen Kosten verbunden ist, braucht der Volksbund dringend Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

Prof. Dr. Ludwig Schick  
Erzbischof von Bamberg  
Bezirksvorsitzender  
Wilfried Beyhl  
Oberkirchenrat  
Evang.-Luth. Regionalbischof

Wilhelm Wenning  
Regierungspräsident

Robert Fischer  
Bezirksgeschäftsführer

---

#### Kulturkreis Ebermannstadt e. V.

10.10.2008, 16.00 Uhr:

Synagoge und jüdisches Museum Ermreuth  
Führung: Dr. Raaja Nadler, Orientalistin, Islamwissenschaftlerin, Neunkirchen a. Br.

Treffpunkt: Synagoge Ermreuth, 16.00 Uhr, eigene Anfahrt, Kosten 3€, Mitglieder 2€.

Anmeldung: Touristinformation, Frau A. Theiler, Bahnhofstr. 5, 91320 Ebermannstadt, Tel: 09194-50640, oder per email an: touristinfo@ebermannstadt.de

11.10.2008:

Vor 100 Jahren – Kandinsky, Münter, Jawlensky, Werefkin in Murnau. Die Sonderausstellung. Am Nachmittag Besuch im neuen Franz Marc Museum in Kochel am See.

Klemens Wuttke, Dozent und Kunstmaler, € 38,00 (€ 34,20) mit Busfahrt, Eintritt und Führung. Für die Kunstfahrt wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten:

VHS-Büro, Hornschuchallee 20, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7081-0, Fax: 09191/7081-25

16.10.2008, 20.00 Uhr:

Wird das mit der Ökumene noch was? Situation und Perspektiven der Ökumene.

Vortrag, Josef Gründel, Pastoralreferent, Ökumene-Referat, Bamberg. Eintritt frei! Resengörgsaal

23.10.2008, 20.00 Uhr:

Das Wallfahrtsmuseums Gößweinstein stellt sich vor  
Vortrag mit Beamer, Dr. Regina Urban, Leiterin des Museums, Gößweinstein. Eintritt frei! Resengörgsaal

30.10.2008, 20.00 Uhr:

Der geschmiedete Himmel  
Vortrag mit Beamer, Kerstin Gilbert, Verwaltungsangestellte, Möhrendorf. Eintritt frei! Resengörgsaal

---

#### Bauernmarkt in Heiligenstadt i. OFr. am Samstag, 11.10.2008 von 8.30 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

Es werden folgende Produkte angeboten:

Bauernbrot, Käse, Obatzta, Fette, Öle, Obst, Gemüse, Kren, selbstgemachte Marmeladen, Liköre, Schnäpse, geräucherte Forellen, Lachs, Saiblinge,

Parkplätze :

Oertelshof, Am Pfarrberg, Helmuth-Breckner-Parkplatz

## **Die Idee: Der Fränkische-Schweiz-Chor (in Zusammenarbeit mit dem Fränkische-Schweiz- Verein - FSV)**

Wer macht mit ? Alle, die Musik und die Fränkische Schweiz lieben und sich damit identifizieren. Jede/r ist willkommen und soll sich heimisch fühlen können.

Proben: - vierteljährliche bis monatliche Proben, wechselnd an ausgewählten identifikationskräftigen Orten der Fränkischen Schweiz

Im Scheffel-Gasthof in Gößweinstein findet am 31. Oktober um 19.30 das zweite Treffen des neu gegründeten Fränkische-Schweiz-Chores statt. Auch Sie sind herzlich eingeladen, mit-zusingen.!

Kontakt/ Anfragen/ Anmeldung/ Interessebekundung über Wolfgang Junga, Gwändenplatz 8, 91338 Igendorf, e-mail: wolfgang.junga@freenet.de

### **„AUF ZACK“ in Forchheim Treff für arbeitslose Menschen**

Immer öfter hören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allgemeinen Sozialen Beratungsstelle des Caritasverbandes für den Landkreis Forchheim e.V. von arbeitslosen Menschen, dass sie sich z.B. gerne mit anderen Betroffenen austauschen würden, dass sie ihren ALG-II-Bescheid nicht verstehen oder dass es ihnen schwer fällt, sich schriftlich zu bewerben. Diese Erfahrungen veranlasste die Beratungsstelle nun dazu, ihre Angebote für arbeitslose Menschen um einen Treff zu erweitern, der für die Fragen und Nöte der arbeitslosen Menschen im gemeinsamen Miteinander Antworten und Lösungen bringt.

Die Allgemeine Soziale Beratungsstelle lädt dazu arbeitslose Menschen am 15.10.2008 um 10:30 Uhr zu einem weiteren Treff in das Caritashaus, Birkenfelderstraße 15 in Forchheim ein.

Gemeinsam werden Fragen, Anregungen und Wünsche gesammelt und in der Folgezeit mit Unterstützung von Fachleuten Antworten, Rat und Hilfe gegeben.

AUF ZACK, der Treff für arbeitslose Menschen, bietet damit nicht nur den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten zum Thema Arbeitslosigkeit sondern auch neue Kontakte, Sichtweisen und Möglichkeiten der gemeinsamen Initiative in dieser besonderen Lebenssituation an.

Informationen bei: Allgemeine Soziale Beratungsstelle des Caritasverbandes für den Landkreis Forchheim, Telefonnummer: 09191/7072-24

### **Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim**

Nächstes Treffen von f.i.t. (forchheimer informationstechnologie): Montag, den 10. November 2008, um 20:00 Uhr

Ort: Landratsamt Forchheim, Großer Sitzungssaal, Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim

Thema: „Die demographische Herausforderung – Technologie für eine alternde Gesellschaft“

Referent: Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, Fraunhofer IIS, Erlangen

f.i.t. ist eine Gemeinschaft kompetenter Unternehmen für Informationstechnologie aus Forchheim und Umgebung mit über 25 Mitgliedern. Die Initiative wird unterstützt von Stadt, Landkreis und Sparkasse Forchheim. Interessierte Unternehmen, die am kommenden Treffen teilnehmen wollen oder allgemein an f.i.t. interessiert sind, können sich bei der Wirtschaftsförderung

des Landkreises Forchheim unter der Rufnummer 09191/86508 oder per E-mail: wirtschaftsfoerderung@lra-fo.de melden. Nähere Informationen auch im Internet unter [www.f-i-t.biz](http://www.f-i-t.biz)

### **Mütterzentrum Ebermannstadt e.V.**

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben. Dazu haben wir folgende Angebote, die allen offen stehen:

Spielgruppen + Müttercafé

Mo.-Fr.: Spielgruppen ab 9.30 Uhr und 15.00 Uhr

Di.: Kinderbetreuung von 8.00 Uhr- 12.00 Uhr

Fortlaufendes Kursangebot

- Musikgarten: Mi. 9.00/10.00/16.00 Uhr, Info: Claudia Größel, Tel. 09194/5985

- Autogenes Training für Kinder von 6-12 Jahren: Do 17.00 – 18.00 Uhr und: - NEU: Autogenes Training für Erwachsene: Do 18.30 – 19.30 Uhr, Info: Helene Rösner, Tel. 09502/8034,

Neue Kurse ab 10. Oktober

- PEKiP-Kurs für Eltern mit Babys von 10 Wochen – 12 Monaten: Mo vormittags

Info: Carolin Hofmann, Tel. 09198/997869

- Babymassage für Babys von 1-6 Monaten: Do vormittags  
Neuer Kurs ab 16. Oktober

Info: Beate Nitsche, Tel. 09191/615 990

- Rückbildungsgymnastik: Mo + Do, 18.00 Uhr

Info: Melitta Gelbhard, Tel. 09191/95246

- Geburtsvorbereitung: Mo. 19.30 Uhr

Info: Melitta Gelbhard, Tel. 0919195246

Aktuelle Veranstaltungen:

Dienstag, 14. Oktober 2008 um 20.00 Uhr

Vortrag zum Thema: „Konsumboom im Kinderzimmer – was müssen, sollten und können Kinder haben?“ Referentin: Fr. Kattner von der Erziehungs-, Jugend-, und Familienberatung des Caritasverbandes Forchheim e.V., Dauer: ca. 1,5 Stunden. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in den Räumen des MüZe statt. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Vorankündigung da beschränkte Teilnehmerzahl und Anmeldeschluss:

Samstag, 8. November 2008 von 14-17.00 Uhr

Bastelnachmittag für Erwachsene: Adventskalender, wie es sie nirgends zu kaufen gibt!

Wir gönnen uns die Zeit, gemeinsam für unsere Lieben Adventskalender zu basteln. Es stehen 2 Modelle zur Auswahl, die im Foyer des Mütterzentrums ausgestellt sind. Bei der Anmeldung bis spätestens 25. Oktober bitte das Modell „Engel“ oder „Bär“ mit angeben, damit das nötige Material in der richtigen Menge besorgt werden kann. Kosten incl. Material: 7,50 € bzw. 6 € für Mitglieder. Dies ist ein Angebot für Eltern, Paten, Großeltern, die sich und den Kindern zum Advent eine besondere Freude machen wollen.

Allgemeine Auskunft zum MüZe bei:

Claudia Geist 0 91 98/997 987

Gaby Dorsch 0 91 98/14 97

Internet: [www.muetterzentrum-ebermannstadt.de](http://www.muetterzentrum-ebermannstadt.de)

Adresse: Mittelschulweg 11 (Eingang Stadtbücherei),  
91320 Ebermannstadt